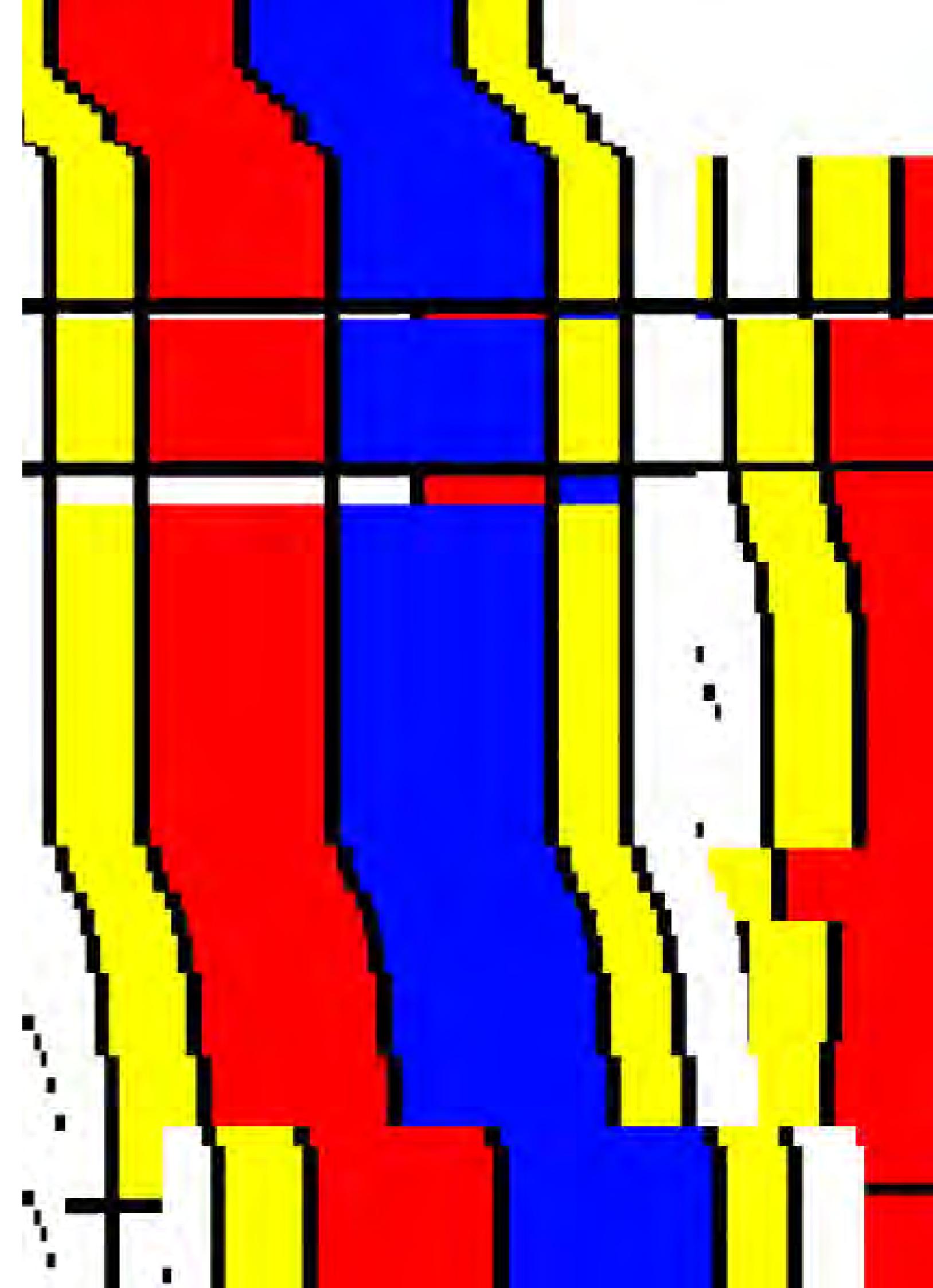


T i m C i e r p i s z e w s k i

W O R X

W W W . t i m c i e r p i s z e w s k i

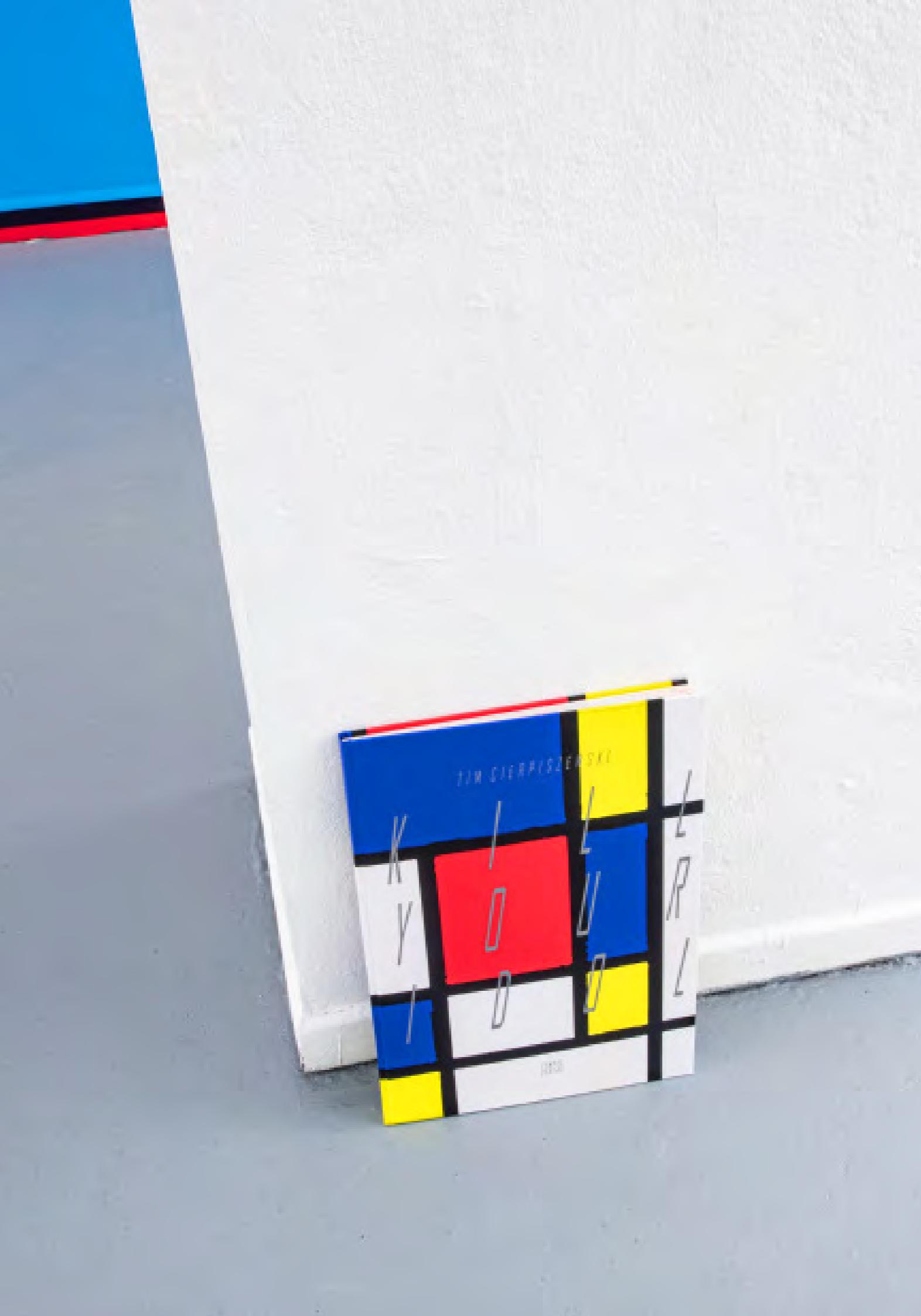
Tim Cierpiszewski
Queckstraße 23
04177 Leipzig
Tel.: 01590 / 1156090
✉ timcierpiszewski
www.timcie.com

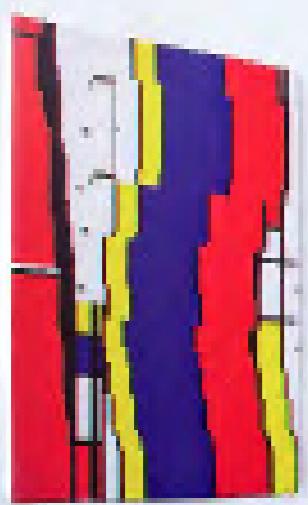


KILL YOUR IDOL / Kunstverein Greven / 2021

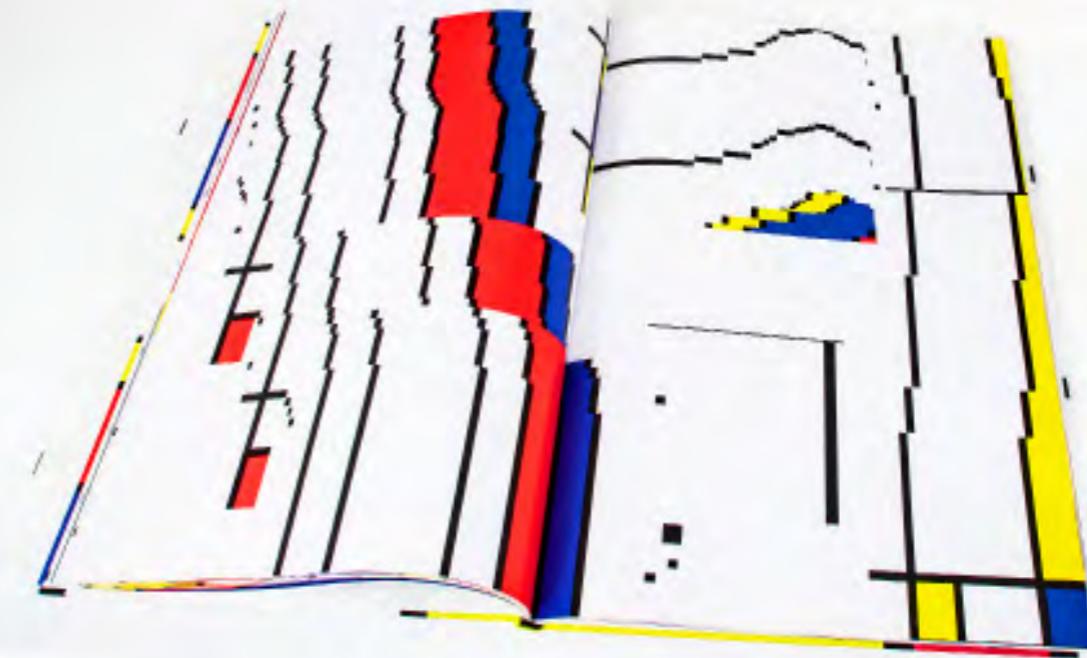
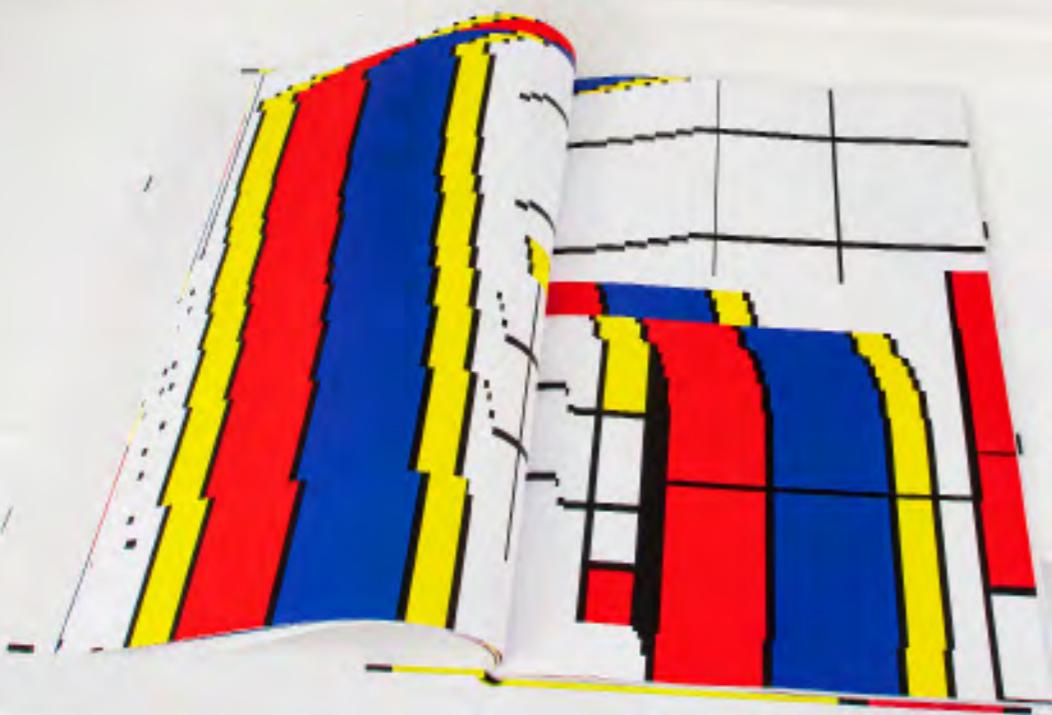


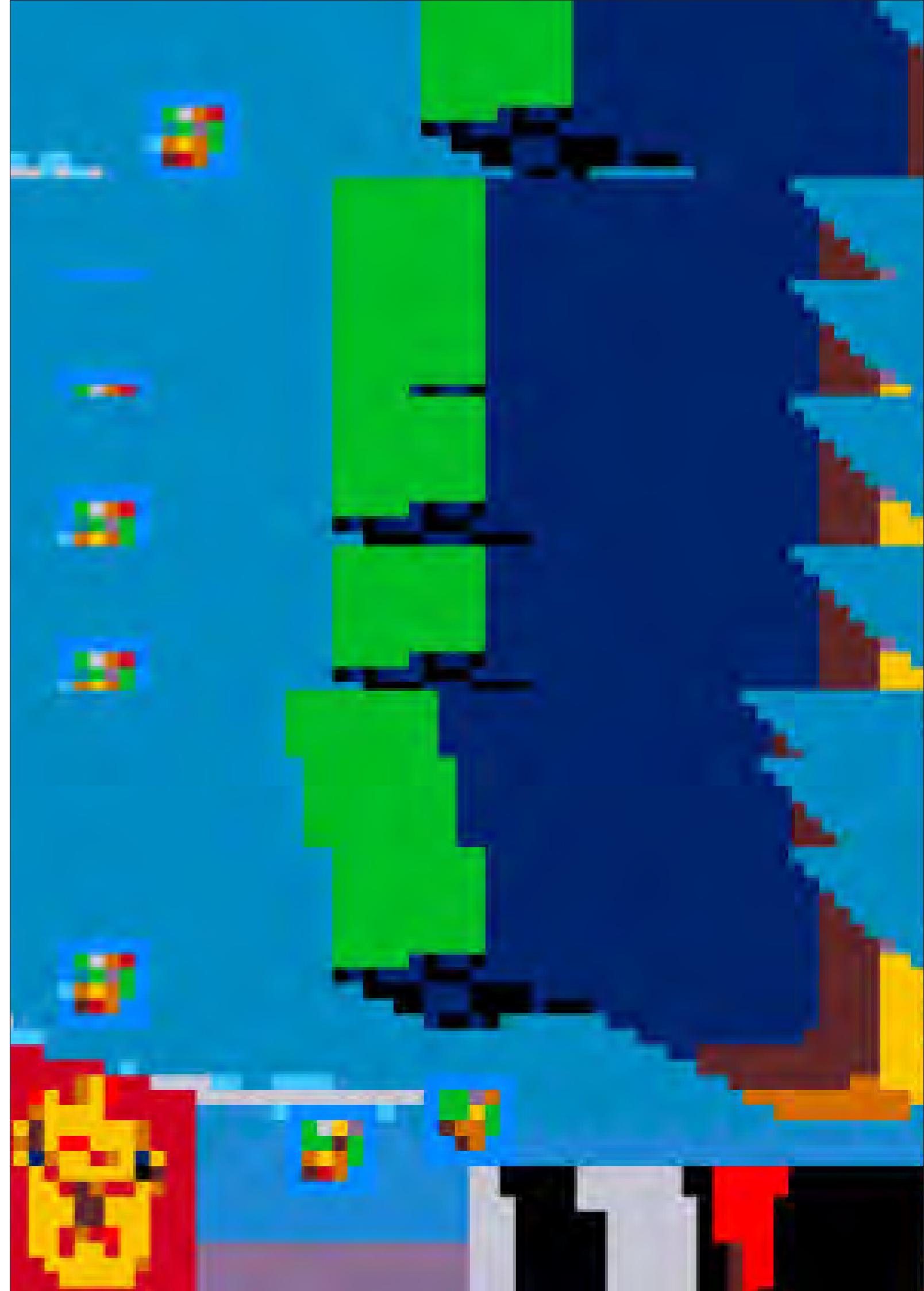




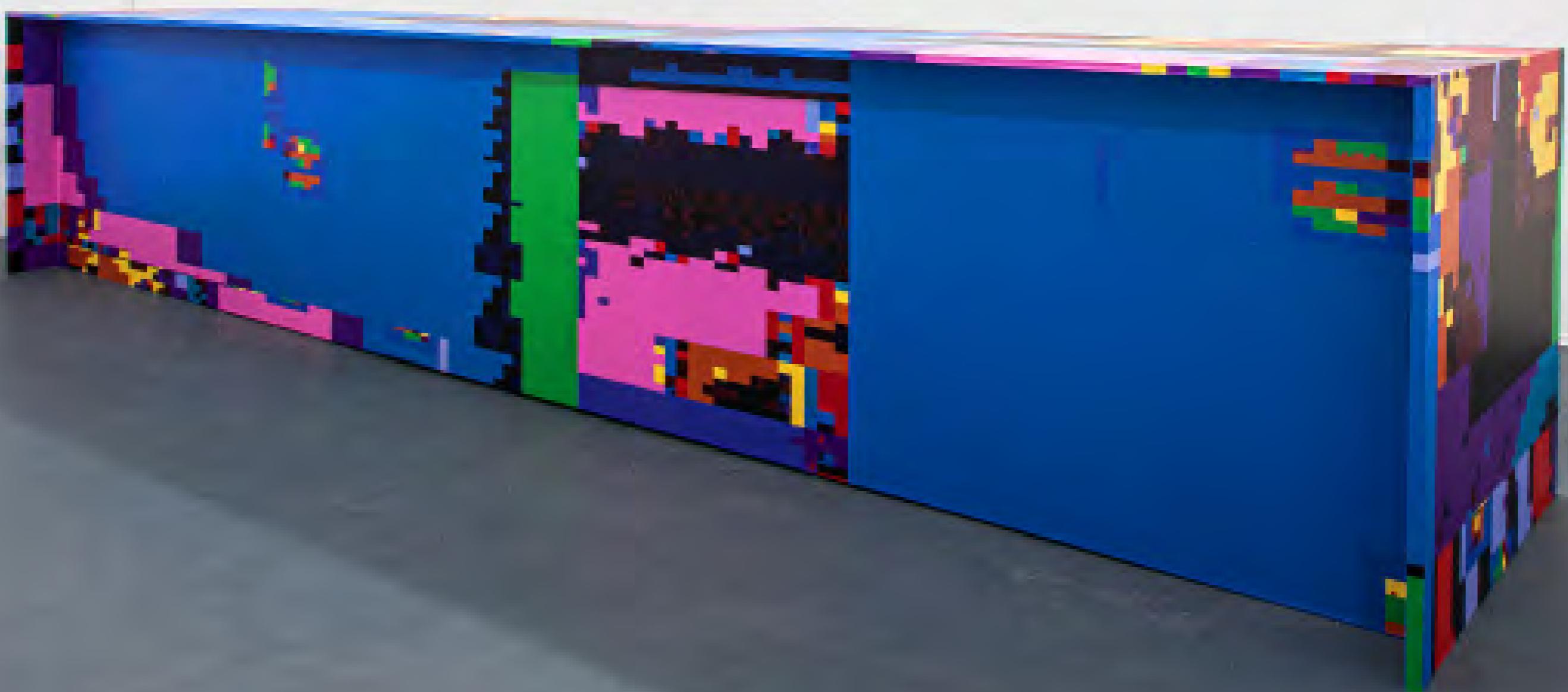


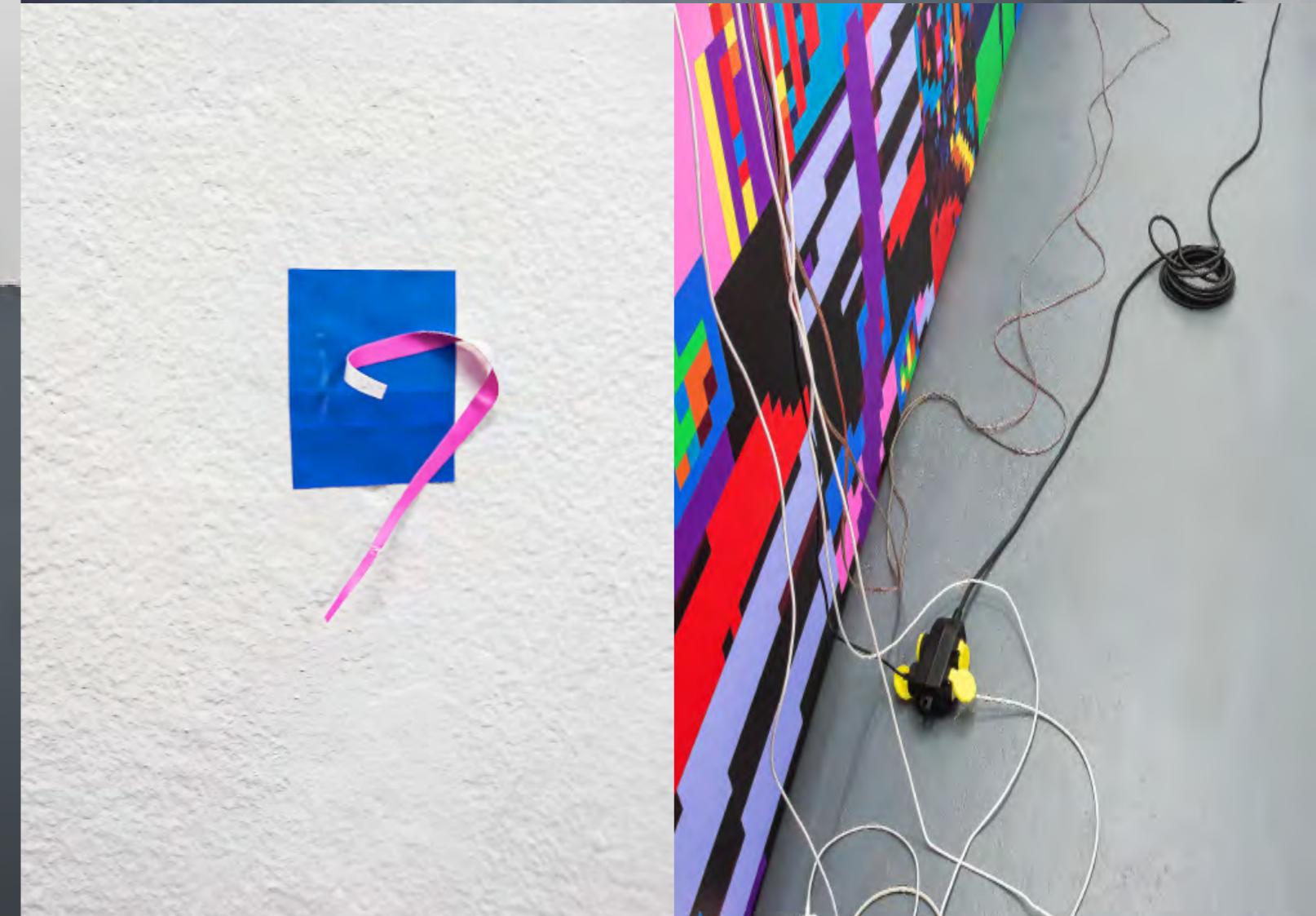






AD ASTRA / PERISCOPE / Salzburg (Österreich) / 2022



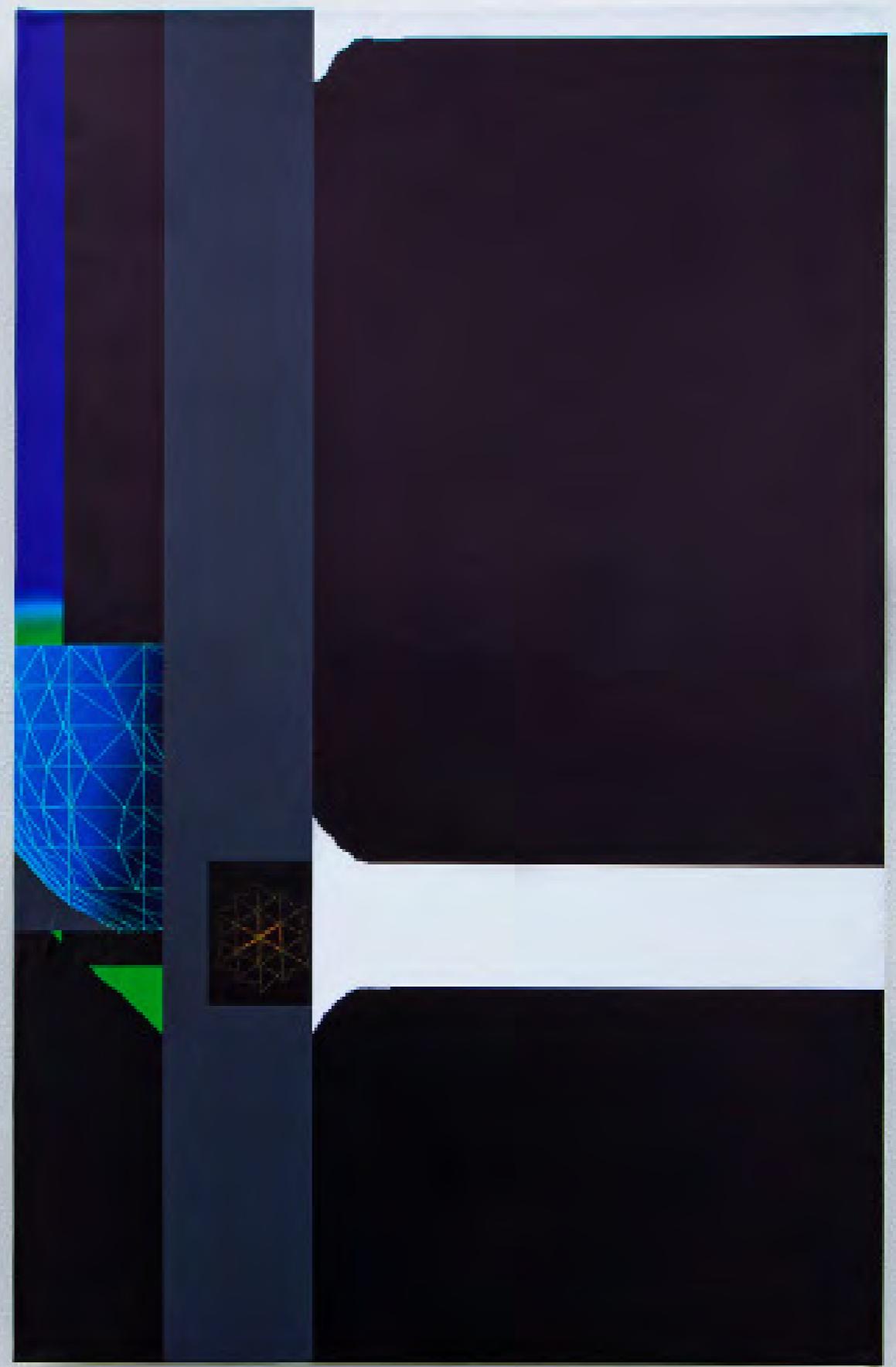
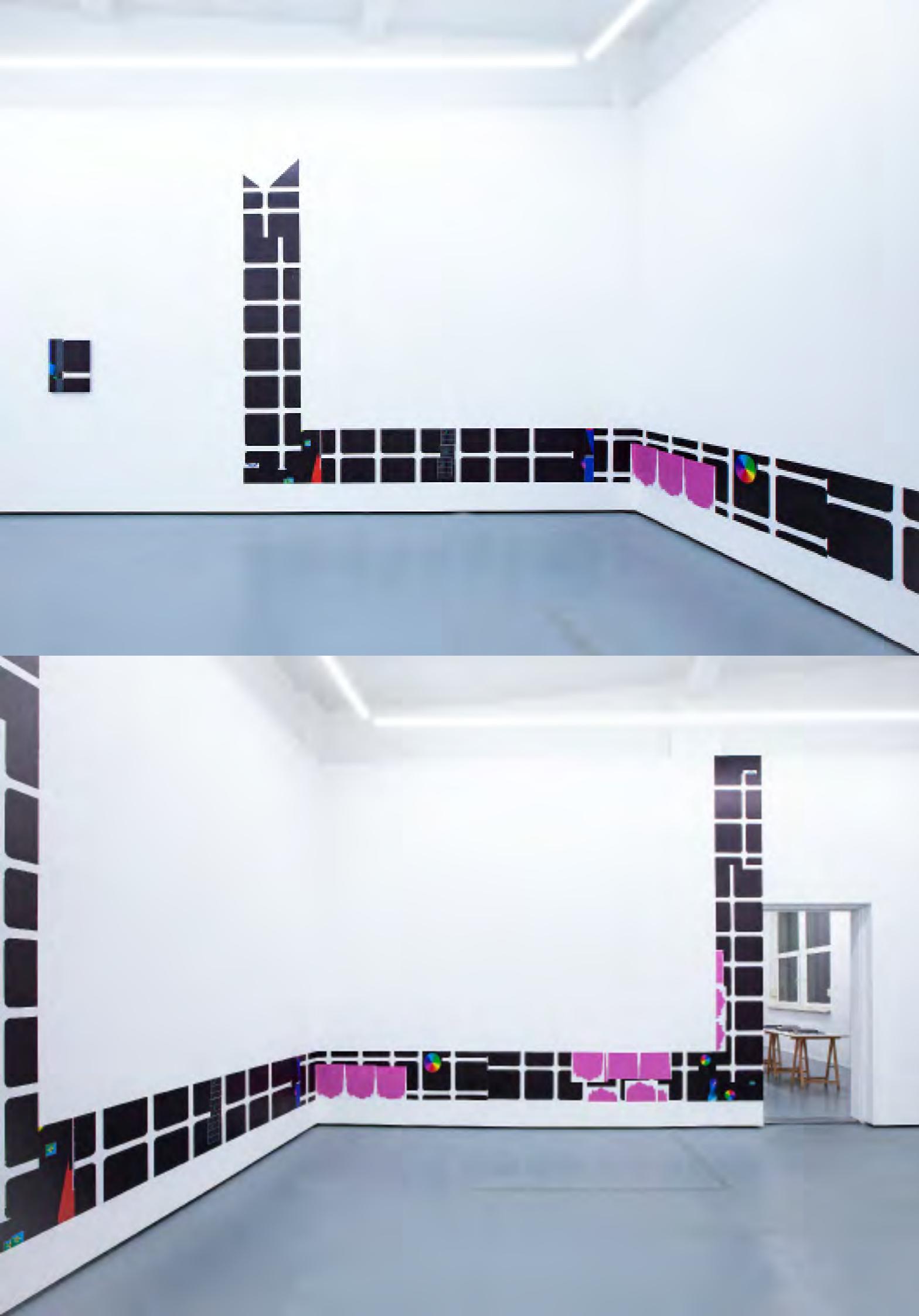


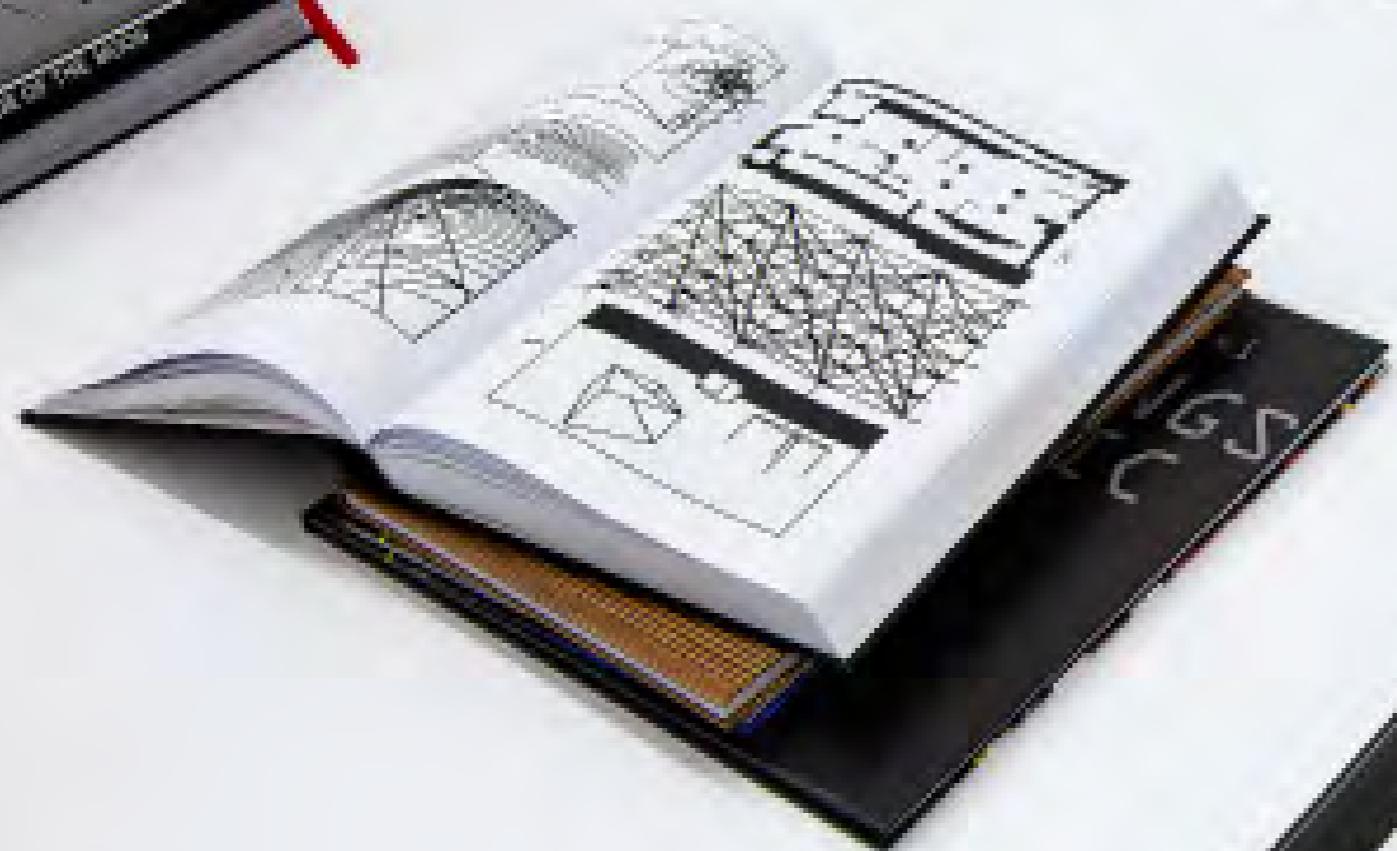




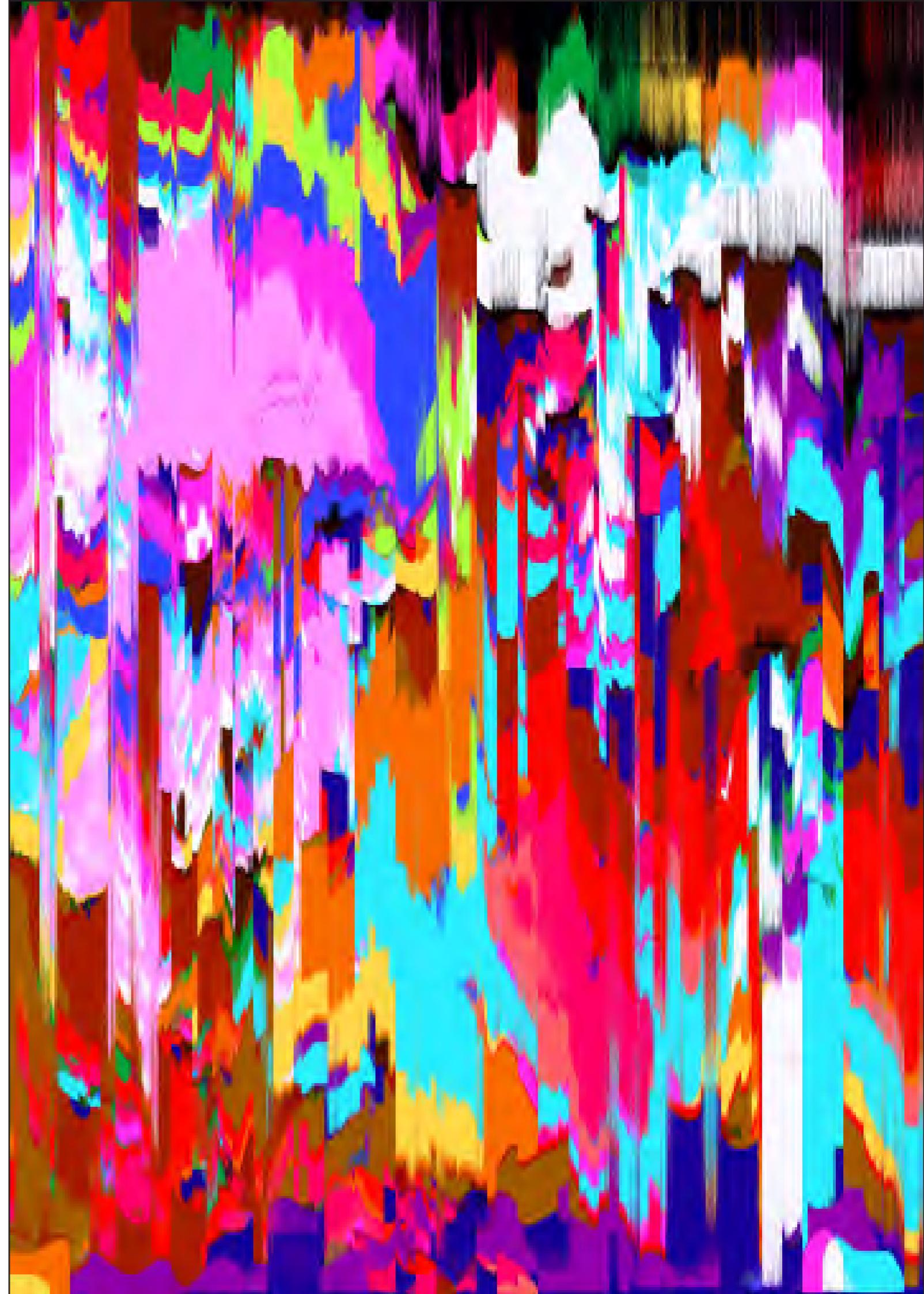
LOVE / Galerie Paul Scherzer / Halle (Saale) / 2023







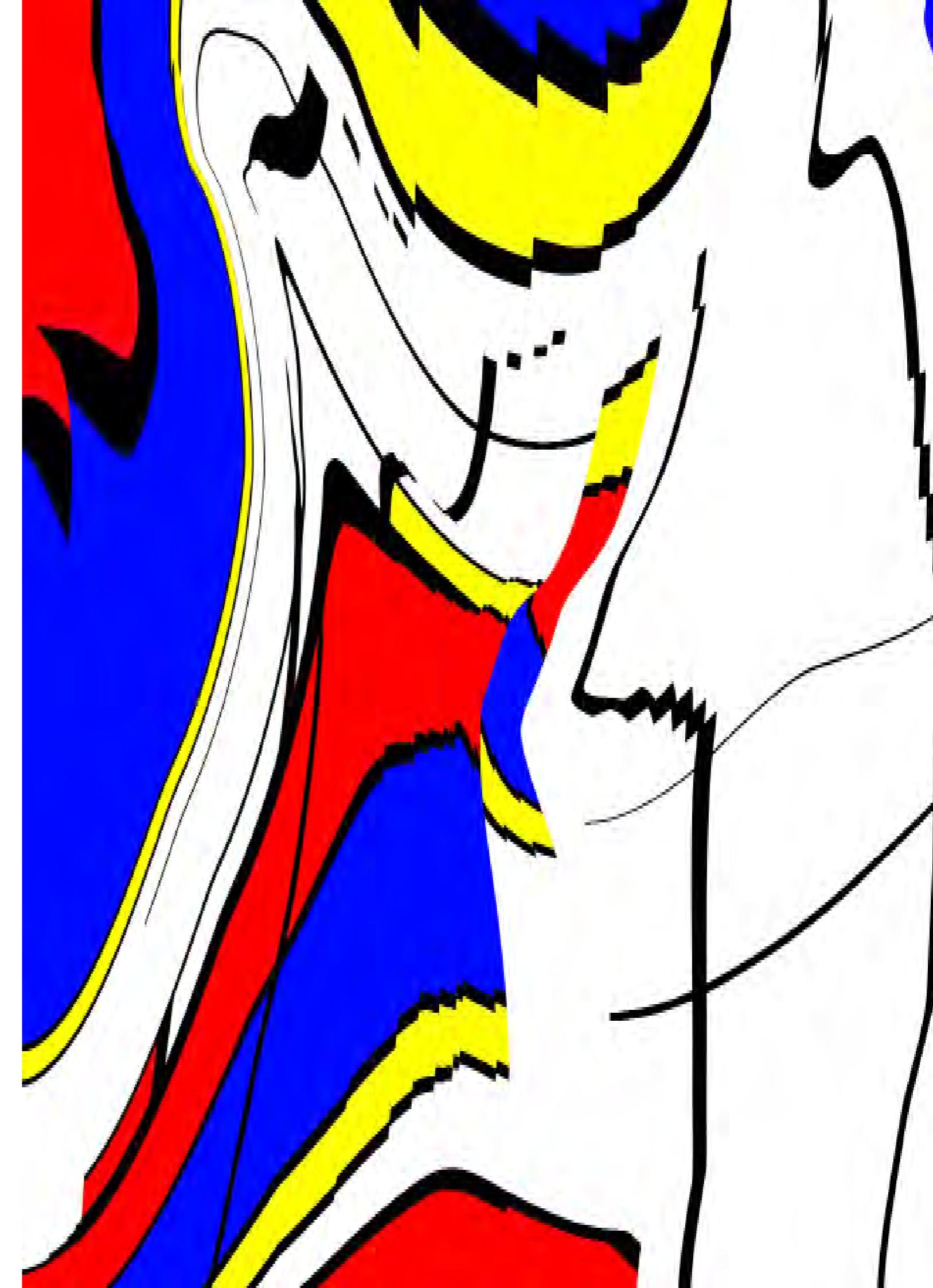
SMELLS LIKE IN SITU / Galerie SHOWER / Leipzig / 2023







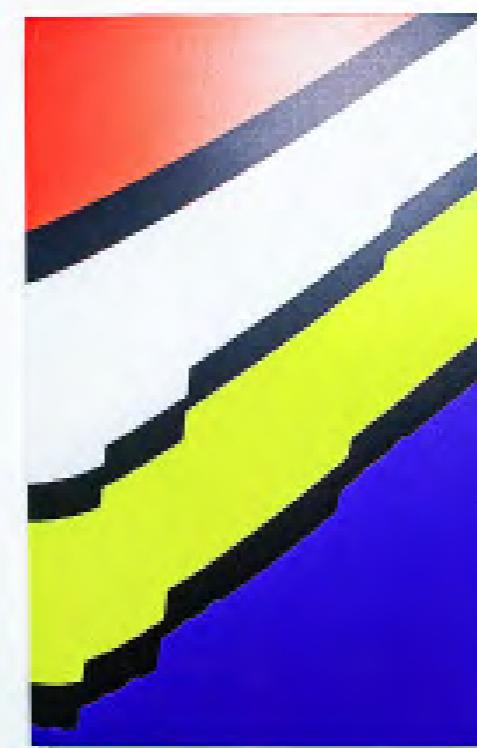




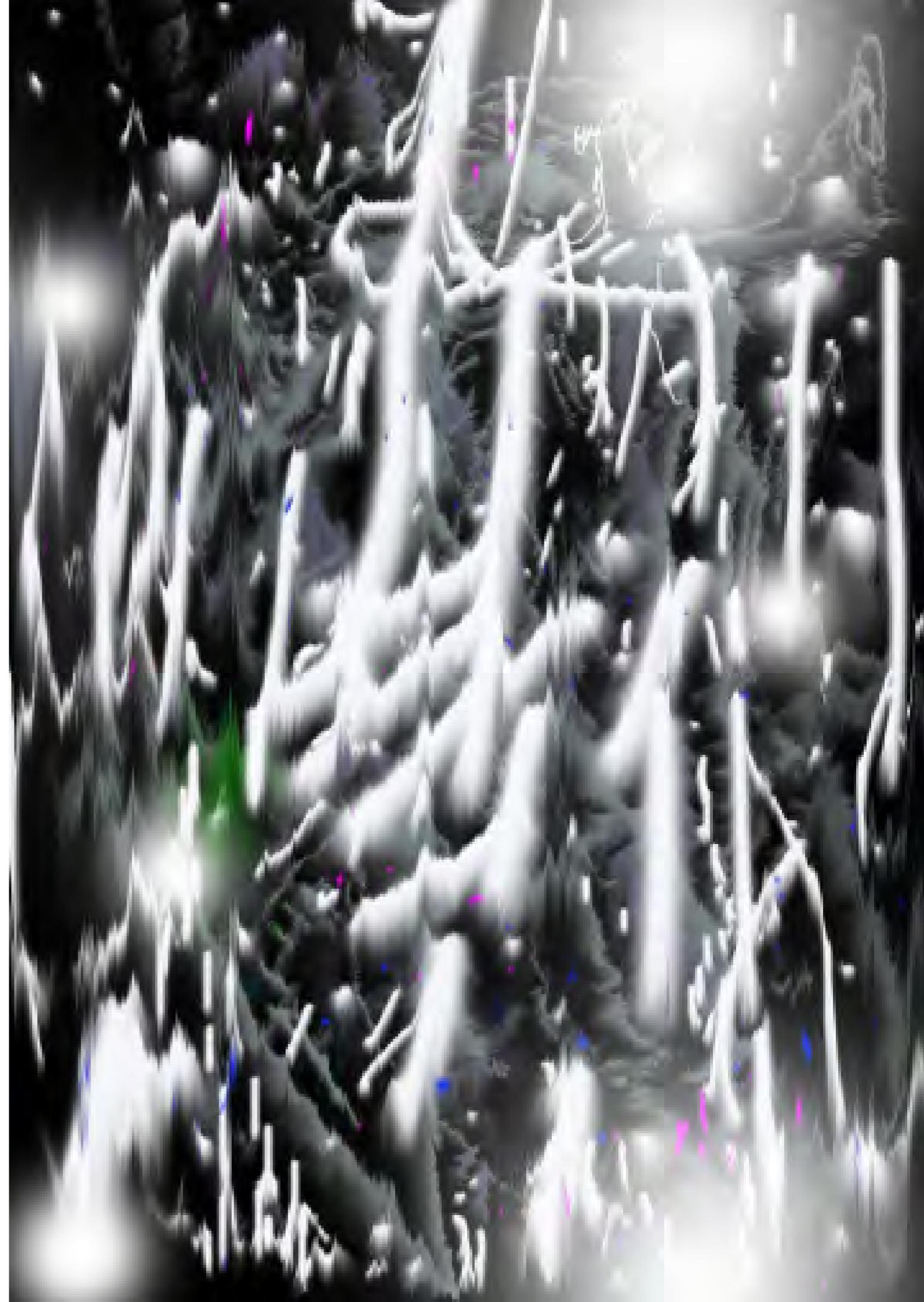










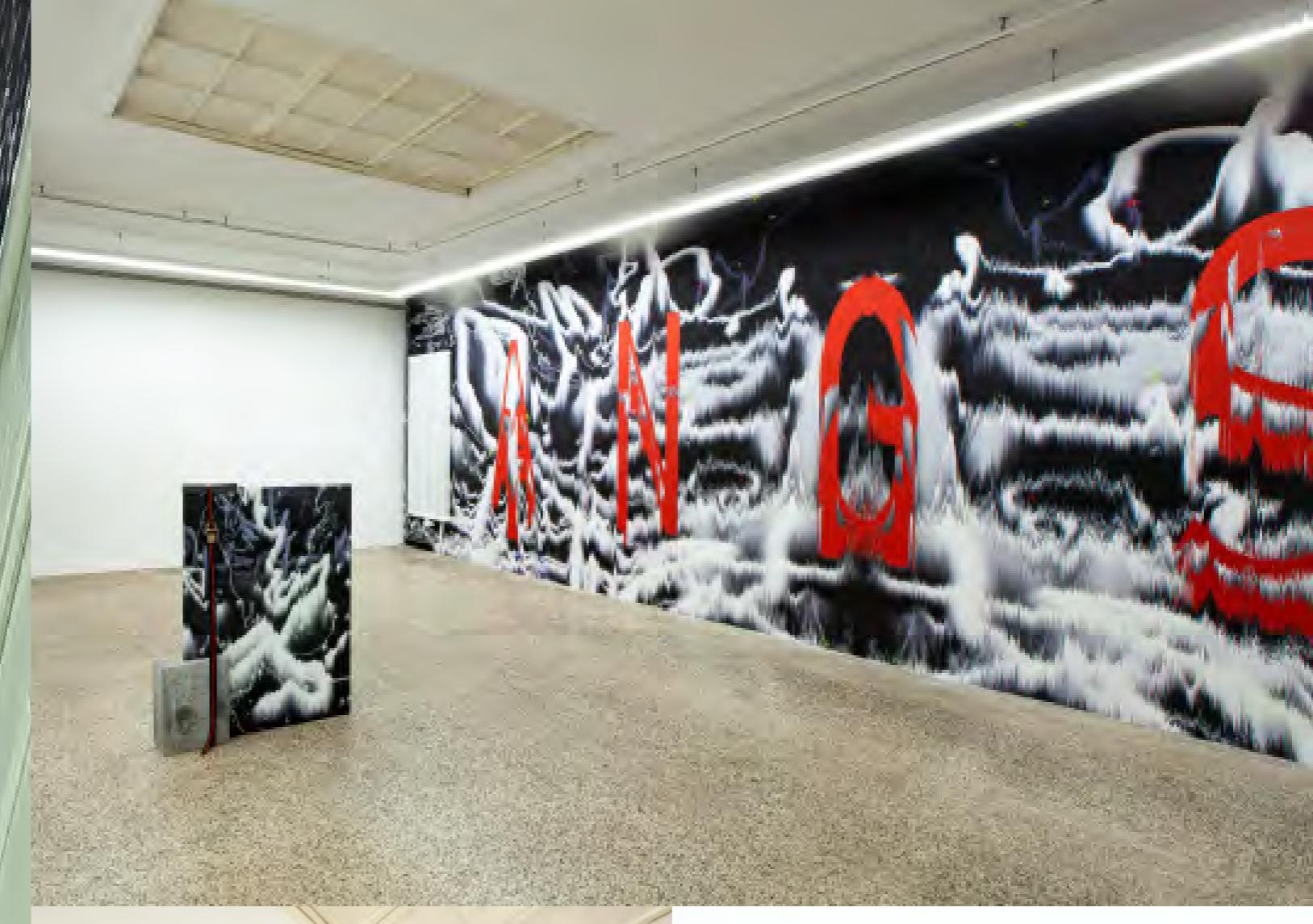


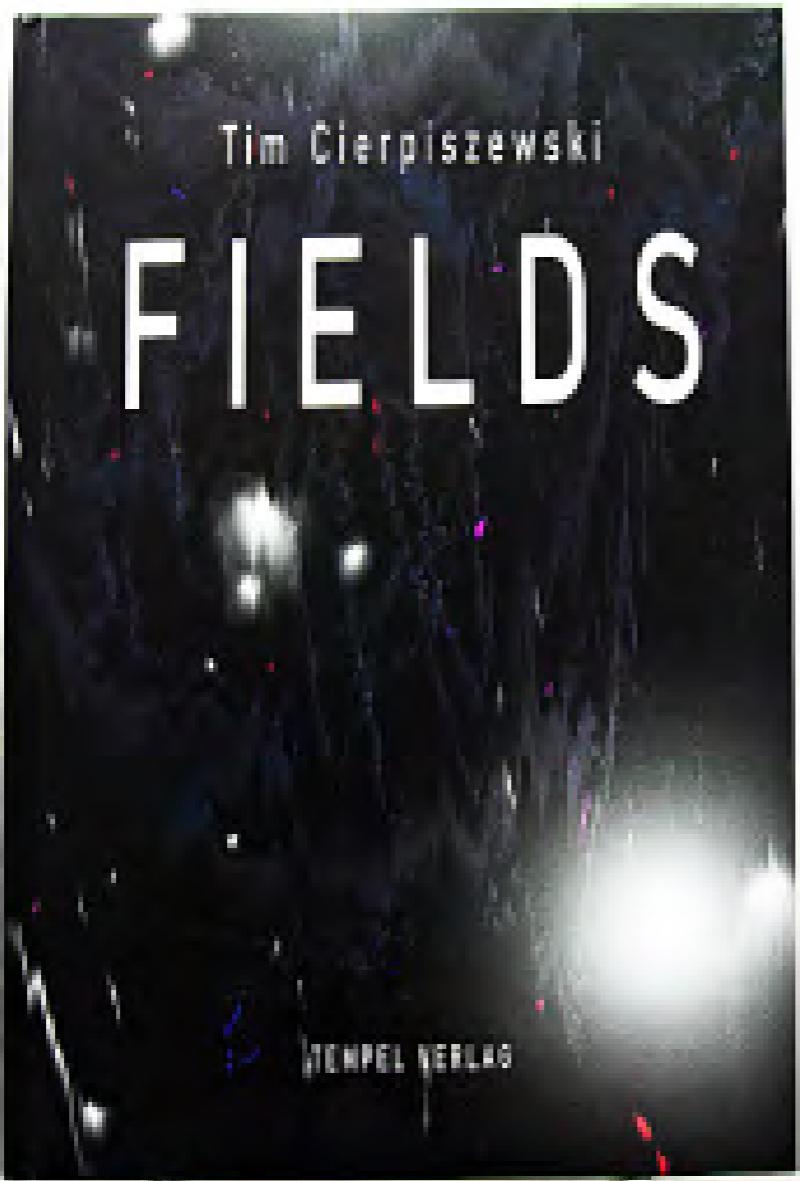














Tim Cierpiszewski: Differenz, Dispositiv und die räumliche Bedingtheit künstlerischer Praxis

Tim Cierpiszewski, der nach einem Philosophiestudium, freie Kunst an der Kunstakademie Münster bei Prof. Maik und Dirk Löbbert sowie an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Martin Gostner studierte und 2009 sein Studium mit dem Diplom in Münster abschloss, entwickelt eine künstlerische Praxis, die digitale Bildproduktion, prozesshafte Malerei und raumbezogene Installationen miteinander verknüpft. Ausgangspunkt sind digital generierte Bildarchive, aus denen er visuelle Versatzstücke extrahiert, malerisch transformiert und in neue Konstellationen überführt. Zugleich bezieht Cierpiszewski die architektonischen und institutionellen Bedingungen der Präsentation bewusst in seine Arbeiten ein. Der Ausstellungsraum wird nicht als neutrale Hülle verstanden, sondern als strukturierter, historisch geprägter Ort, dessen formale und inhaltliche Eigenschaften in den künstlerischen Prozess integriert werden. Durch Eingriffe, Neuordnungen und medienübergreifende Setzungen entstehen installative Zusammenhänge, in denen sich Malerei, Bild, Raum, Grafik, Medium und Rezeption auf vielschichtige Weise verschränken.

Vor dem Hintergrund post-postmoderner Bedingungen stellt sich die Frage nach der Möglichkeit künstlerischer Produktion unter veränderten epistemologischen und ästhetischen Voraussetzungen neu. Tim Cierpiszewski begegnet dieser Fragestellung mit einer spezifischen Strategie der Appropriation, die sich der digitalen Bildkultur des World Wide Webs bedient. Indem er visuelles Material aus dem kollektiven Bildgedächtnis der vernetzten Gegenwart extrahiert, remixt, sampelt und in subjektive Bildarchive überführt, generiert er eine neue Grundlage für seine malerische Praxis.

Diese Vorgehensweise lässt sich produktiv im Kontext von Gilles Deleuze' Konzept der Differenz und Wiederholung Verstehen. Cierpiszewski wiederholt nicht im Sinne eines identischen Reproduzierens, sondern erzeugt durch Wiederholung Differenz - ein zentrales Moment in Deleuze' Denken, der Wiederholung nicht als Reproduktion, sondern als affirmative Differenzsetzung versteht. Der künstlerische Akt besteht hier im Verschlieben, „Neu“-zusammensetzen und Kontextualisieren bestehender Bildfragmente, wodurch das „immer schon Gesehene“ in einem neuen, in einem anderen nicht-identischen Licht erscheint. Wiederholung wird zur generativen Struktur, die die Differenz als produktive Kraft in den Mittelpunkt stellt.

Auch auf der Ebene der Präsentation verweigert sich Cierpiszewskis Praxis etablierten Paradigmen auratischer Werkinszenierung oder linearer Repräsentation. Vielmehr nähert er sich dem Ausstellungsformat als dispositivartige Konstellation, in der Bedeutung nicht fixiert, sondern relational und emergent entsteht - ganz im Sinne einer rhizomatischen Struktur, wie sie Deleuze und Guattari entwerfen. Die Malerei, die Bildserien, Bucharbeiten, skulpturalen Objekte und Wandgestaltungen erscheinen weniger als abgeschlossene Werke, denn als visuelle Felder, die sich im Vollzug der Rezeption dynamisch reorganisieren. Präsentation wird damit zur Verzeitlichung der Differenz - zur räumlich-situativen Anordnung, in der sich Bedeutung im vis-à-vis mit dem Betrachter kontinuierlich verschiebt.

Diese konzeptuelle Offenheit schlägt sich auch in der spezifischen Auseinandersetzung mit der architektonischen Rahmung nieder, die in Cierpiszewskis Praxis eine zentrale Rolle einnimmt. Die umgebende Architektur des Ausstellungsraums wird nicht als neutrale Hülle, sondern als bedeutungstragendes System begriffen, das in die künstlerische Konzeption integriert wird. Der Raum wird im Vorfeld sowohl formal als auch inhaltlich analysiert und als historisch codierter Träger von Machtverhältnissen reflektiert - eine Strategie, die sich im Anschluss an Michel Foucaults raumtheoretische Überlegungen in Überwachen und Strafen verorten lässt.

Foucault zeigt auf, wie architektonische Anordnungen - ob in Gefängnissen, Schulen oder Kliniken, also in Institutionen - als Instrumente disziplinierender Macht fungieren. Sichtbarkeit, Bewegung und Verhalten werden durch räumliche Strukturen reguliert. Auch der Ausstellungsraum - besonders in seiner vermeintlich neutralen Form als „White Cube“ - unterliegt solchen disziplinierenden Mechanismen. Cierpiszewskis bewusste Einbindung und Bearbeitung des Raums lässt sich daher als eine Form ästhetischer Gegenmacht verstehen: Präsentation wird zur kritischen Strategie, die den Raum nicht affirmt, sondern dekonstruiert und ideologisch auflädt. Architektur erscheint nicht als bloßes Display, sondern als aktiver Mitspieler in einem diskursiv konstituierten Feld aus Macht, Wahrnehmung und Repräsentation.

In seinen Ausstellungen verbindet der Künstler so zwei zentrale Ebenen künstlerischer Praxis: die produktionale Dimension der Werkentstehung und die institutionelle Rahmung durch deren Präsentation. Atelier und Ausstellungsraum überlagern sich in einer prozessuellen Struktur, in der sich Produktion und Rezeption gegenseitig durchdringen. Der Ort der Präsentation wird durch das zu Präsentierende mitkonstituiert - Text und Kontext stehen in einem dynamischen Verhältnis. In dieser Konstellation entstehen komplexe Verschränkungen zwischen architektonischer Form und inhaltlicher Setzung, zwischen digitalen Bildräumen und analogen Medien, zwischen installativer Praxis, skulpturalen Displays und malerischen Interventionen.

Tim Cierpiszewski entwirft damit eine künstlerische Praxis, die sich konsequent jenseits traditioneller Gattungsgrenzen verortet. Seine Arbeiten sind weder rein bildnerisch noch rein installativ zu fassen - vielmehr artikuliert sich eine ästhetische Reflexionsform, die das Verhältnis von Kunstwerk, Medium, Raum und Machtverhältnissen permanent neu verhandelt. Seine Praxis bietet so ein präzises Modell für künstlerisches Arbeiten unter post-postmodernen Bedingungen - situiert zwischen malerischer Differenzproduktion, Raumkritik und epistemologischer Selbstbefragung.

Dr. Matthias Kern, 2024

Vita:

2003 bis 2009 Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Münster bei Prof. Maik und Dirk Löbbert, 2007 Meisterschüler, seit 2009 Akademiebrief
2007 bis 2008 Gaststudium bei Prof. Martin Gostner, Kunstakademie Düsseldorf
2001 bis 2003 Studium der Philosophie an der Universität Essen

Ausstellungen:

2025 KATMANLAR, Spor Klübü, Berlin [E]
2025 STRATA, Wanderspace / disPLAY, Siegen [E]
2025 TWO SIDES, Museum für Druckkunst, Leipzig [D]
2025 MAUSGRAU, Lycra Raum, Hamburg
2025 BLURRED, A & V, LINDENOW Kunstraumfestival, Leipzig
2025 Ultra Artists Contemporary, Fussballstadion Bremer SV, Bremen
2025 EUROPA OHNE ENDE, Spor Klübü, Berlin
2025 975 group show, Tiny Art Gallery guest at OTRA, Lisabon, Portugal
2025 UNTER FALSCHER FLAGGE, Kunstverein Neckar-Odenwald, Buchen [E]
2025 „Hello Chelsea!“, Hudson Guild Gallery, New York City, USA
2025 FLOOR AGAIN, Off Hook, Groningen, Niederlande [E]
2025 FIELDS, Galerie Forum K, Plauen [E]

2024 MADONNEN, Galerie Paul Scherzer, Halle
2024 GO WITH THE FLOOR, Kunstverein Ahlen [E]
2024 MOWNA x TS, The Museum of Wild and Newfangled Art, www.mowna.org
2024 AUTOMAT, Kunstautomat, Westflügel Leipzig [E]
2024 STONE WASHED SPACES, ADAMZKI Projectspace, Leipzig [D]
2024 BETWEEN BOOKS, ART BOOK FAIR, Kunsthalle Düsseldorf
2024 Do you ever dream of your phone?, Porte, Leipzig
2024 RACHE FÜR TUFFI, INFRONT OF F SPACE, Wuppertal [E]
2024 „Hello Brooklyn!“, Kingsborough Art Museum, New York City, USA
2024 HALL 9000, Z3 Contemporaries, Schwäbisch Hall [E]
2024 CAVE, Kunstverein Ars Avanti, Alte Handelsschule, Leipzig
2024 „This Exhibition Has Closed Now . . . Tomorrow“, ASZEM, Leipzig
2024 SUZANNA, Nachhaltigkeit-Kultur-Suffizienz, Verlag Marian Arnd, Leipzig
2024 PAPER IS PATIENT, MZIN im MDBK, Leipzig
2024 Cyberiana at THE WRONG BIENNALE, www.thewrong.org
2024 EVERYONE BUT CASPAR!, Kunsthalle Niendorf, Künstlerhaus Sootboern, Hamburg

2023 Wintersalon, SHOWER Galerie, Leipzig
2023 PROSPECT, Prospect Park, New York City, USA [E]
2023 Cyberiana, Techspressionism, www.ergocise.com/cyberiana/index.html
2023 ABY SIEBENUNDNEUNZIG, Kunsthalle Köln [E]
2023 KUNST BASIS EBERTPLATZ 2, öffentlicher Raum, Köln
2023 Kunst im Wohnraum, Essen [E]
2023 Malleus Percussionis, LENNART GREEN TOP SHOT SPACE, Leipzig [E]
2023 Techspressionism ARCHIV, www.techspressionism.com
2023 The last off-site show on the earth..., Plague Space, Krasnodar, Russland
2023 HOLZ, Bochum [E]
2023 LOVE, Galerie Paul Scherzer, Halle [D]
2023 SMELLS LIKE IN SITU, SHOWER Galerie, Leipzig [E]
2023 Ich schreib dir von Zuhause IV, Raumprogramm, Münster
2023 CONVERS, Flow Kunstraum, Bonn [D]
2023 THE CROPPED IMAGE, MKV-Berlin, Instagram, www.instagram.com/mkv_berlin
2023 SMORGASBORD, LODGER ART, KANSAS CITY, USA

2022 79 YBAABY 97, Revolution V52, Digital Zone, Marseille, Frankreich [E]
2022 79 YBAABY 97, Revolution V52, Musée Dehors, Caen, Frankreich [E]
2022 ICH SCHREIB DIR VON ZU HAUSE, RAUMPROGRAMM, Münster
2022 THE THIRD ROOM, Artist Talk, Besser Leben, Leipzig [E]

2022 R E S T, U-FANZINE, Köln
2022 Jahresgaben / Annuel Edition, Kunstverein Bad Wonder
2022 INNER CITY, GLUE, Berlin
2022 NO DRONES, ARTIST BOOK, Verlag Marian Arnd, Leipzig
2022 All Curators Are Bastards (ACAB), LINDENOW, Pilotenküche, Leipzig
2022 SPHERE, SPHERE ARCHIVE, Victoria, Australien
2022 AD ASTRA, PERISCOPE, Salzburg, Österreich [E]
2022 NO DRONES, Kunstverein Bad Wonder [E]
2022 FELESH N STONE, Publikationsprojekt, TEMPEL VERLAG, Leipzig
2022 SPIEL- RÄUME, KI-Biennale, Forum Kunst und Architektur, Essen
2022 HOME-Identitäten, Kunsthaus Essen

2021 NAK AUCTION 2021, Neuer Aachener Kunstverein, Aachen
2021 KILL YOUR IDOL, Kunstverein Greven [E]
2021 AN IDEAL FOR LIVING, Kunsthalle Ost, Leipzig [E]
2021 ZWEITAUSENDUNDZWANZIG, Raum 55, Essen
2021 THE RIGHT SIDE - doesn't exist, Kunstraum K634, Köln [E]
2021 RUNNING WITH THE FOX, Axel Obiger, Berlin [E]
2021 The New City / Stadt Utopien im Grenzbereich von Kunst und Architektur, FH Architektur, Münster
2021 Charity Auction with Sothebys, Charity Gallery CHALLERY, Wien
2021 Westfälische Küche, Westfälischer Kunstverein, Münster [E]
2021 ICH SCHREIB DIR VON ZU HAUSE, Baustelle Schaustelle, Düsseldorf
2021 ICH SCHREIB DIR VON ZU HAUSE, SUPER RAUM, Dortmund

2020 TAPE, Museum Abteiberg, Mönchengladbach [E]
2020 ICH SCHREIB DIR VON ZU HAUSE, dst Gallerie, Münster
2020 POLAR, ARTWORK EARTH, The Atlas for Art on Ecology and Climate, www.artwork.earth
2020 FIFE WORX, NEW DIGITAL COLLAGE, www.newdigitalcollage.art
2020 ARCHIVE, DAS KONVOLUT, www.daskonvolut.de
2020 e-MERGING artISTS, www.e-mergingartists.art
2020 RAUMWWW, Project by Daniel Hahn / Johannes Mundinger, Berlin
2020 A6 Murals Worldwide, Project by Lydia Wierenga, Ten Boer, Niederlande
2020 EILAND, Eiland Projektraum, Essen

2019 WERKTALK, Monika Jarecka / Christl Mudrak, Berlin [E]
2019 LIKE A HOUSE, Gesellschaft für Zeitgenössische Kunst, Osnabrück [E]
2019 EREBUS / TERROR, Hilbert Raum, Berlin [E]
2019 CELLAR, Marie Wolfgang - Werkstatt und Praxis aktueller Kunst, Essen [E]
2019 MGame, Stiftung Digitale Spiel Kultur, Mönchengladbach
2019 DEW21 Kunstpreis 2019, Dortmunder U, Dortmund
2019 NEULAND, Montag Stiftung für Kunst und Gesellschaft, Mönchengladbach
2019 The Cologne Art Book Fair, Kölnischer Kunstverein, Köln
2019 Artist Work Release, Josef Albers Museum, Quadrat, Bottrop
2019 BEAT DOWN MIDNIGHT SWIM, Knappschaft, Unna [E]

2018 THE DARK SIDE OF THE ROOM, Salzamt, Linz, Österreich [E]
2018 HOMAGE TO THE SQUARE ARCHITECTURE, Salzamt, Linz, Österreich [E]
2018 LOUD NOISE, Tyson, Köln [E]
2018 AT THE WELL, Josef Albers Museum, Quadrat, Bottrop
2018 SYNCHRON, Matjö - Raum für Kunst, Köln [D]
2018 ATRIUM, Kunsthalle Lüneburg, KulturBäckerei, Lüneburg [E]
2018 Kunst & Leidenschaft, 50 Jahre Kunstverein Gelsenkirchen
2018 DIN A 4, Kunst-Quartier, BBK-Osnabrück
2018 The Cologne Art Book Fair, Kölnischer Kunstverein, Köln
2017 EVIEL EMPIRE, Bedford - Hotel + Congress Centre, Brüssel (E)

2017	Berufung, Beruf, Verruf - Zur Absicherung der künstlerischen Existenz, Lecture, Kunsthalle Düsseldorf	2011	Idiome Nr. 4, Heft für Neue Prosa, Klever Verlag Wien (E)
2017	ARTIST BOOK RELEASE, Josef Albers Museum, Quadrat, Bottrop	2010	Jahresausstellung 2010, Josef Albers Museum, Quadrat, Bottrop
2017	KUNST BASIS EBERTPLATZ, öffentlicher Raum, Köln	2010	Anonyme Zeichner Archiv, Uferhallen, Berlin
2017	IDIOME Nr. 10, MÄRZ Künstlervereinigung, Linz, Österreich	2010	Stift & Zettel, Künstlerhaus Dortmund
2017	THE LONGEST LINE, 10qm, öffentlicher Raum, Köln [E]	2010	RHIZOMA, Raumstation Liebhartsgasse, Wien [D]
2017	TRUNK, Kunstverein Lüneburg	2010	Cuba Foyer, Cuba Cultur, Münster (D)
2017	Drawing From The Future, Salon für Kunstbuch / 21er Haus, Wien	2010	LOFT 113, Loft 113, Münster
2017	KEEPING UP APPEARANCES, Analoger Schein und Digitalität, Förderverein für Aktuelle Kunst, Münster [D]	2009	Paradies- der dreizehnte Gesang, Lago Maggiore, Isola Bella, Italien
2017	IDIOME Nr. 10, Klever-Verlag, Wien	2009	MA, MA, MA, MA, Cent Quatre, Ville de Paris, Paris, Frankreich
2017	Von der Freiheit nichts zu wollen, Lecture, Kunsthaus Essen	2009	Videonale 12, Kunstmuseum Bonn
2016	DYSTOTAL, Ludwig Forum Aachen	2009	Hopper- Projekte, Hopperhotel, Köln
2016	Magic and Power / Of Magic Carpets to Drones, Marta Herford	2009	Aufriss, LWL-Landesmuseum, Münster
2016	URBAN HEREOS, öffentlicher Raum / Kolaboration, Osthaus Museum, Hagen	2008	Gedanken zur Revolution, Baumwollspinnerei, Leipzig
2016	Version 2.0, Kultursalon Westfälische Küche / lecture, Westfälischer Kunstverein, Münster	2008	Nachtfoyer, City Fiktion, Kunsthalle Düsseldorf
2016	SPACE INVADERS, Hotel Van Walsum, Rotterdam, Niederlande	2008	Kunstfaltung, Kunstzeitung, Leipzig (D)
2016	BACON & SPAM, SPAM-Contemporary, Düsseldorf	2008	Feldstärke, Pact, Zeche Zollverein, Essen
2016	News From The Present, lecture, Kunsthallen Bochum	2007	Good Bye And Thank You For The Fish, Initial, Münster
2015	CAPSULE, Nakagin Kapuseru Tawa, Tokyo, Japan	2007	Plan 07, Forum aktueller Architektur, Köln
2015	Pretty Vacant, Code Rood /Tada Projekts, Arnheim, Niederlande	2007	Kunstakademie Münster stellt vor, Akademiegebäude, Münster
2015	Jahresausstellung 2015, Josef Albers Museum, Quadrat, Bottrop	2007	Anonyme Zeichner Nr.4, Blütenweis-Raum für Kunst, Berlin
2015	KONNEXION, Bund Deutscher Architekten, Forum Kunst und Architektur, Essen	2007	Große Namen, Wewerkapavillion, Münster
2015	voyager engine noise ambient, Hong Kong Derrick Barge, Duisburg (D)	2007	Politik. Religion. Hinterconti, Hamburg (D)
2015	since 1996, Galerie Flut, HfK Bremen (D)	2006	show me the way to the public sphere, öffentlicher Raum, Wiesbaden
2015	OFF-Orte des Ruhrgebiets, Kunsthaus Essen	2006	frutti per tutti, Villa Romana, Florenz, Italien
2015	Mango Tango Beton, NCC Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf	2006	Memories, Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
2014	AD HOC, Verteilerebene, Folkwang-Galerie, Essen	2006	base camp 2 - Junge Kunst in Europa, Museum Kunst Meran, Italien
2014	RAUHFASER, Projektraum Gerresheimerstraße 100, Düsseldorf [E]	2005	abgefahren, Kunstverein Lingen Kunsthalle, Lingen
2014	KETTENFETT, R15, Projektraum für zeitgenössische Kunst, Bochum [E]	2004	untendurch, Lange Nacht der Museen, Münster
2014	Gute Künstler haben niemals Urlaub, Gruß aus Berlin, Meteor Projekt Space, Berlin (D)	2003	frutti di arte 2, Kunsthaus Essen
2014	CALLING FROM THE STARS, DEPOT 4.9, Speicher 2, Münster (E)	[E] - Einzelausstellung	
2014	WIN WIN, Kunsthalle ehemaliger Güterbahnhof, Köln	[D] - Doppelausstellung	
2014	Rundlauf, Festival für bildende Kunst, Bochum		
2013	Fast Senkrecht Auf Jeden Fall Richtung Oben., Projektraum Honigbrot, Köln		
2013	KUNST JETZT! Ida Gerhardi Förderpreis, Städtische Galerie Lüdenscheid		
2013	DEW21 Kunstpreis 2013, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund		
2013	JETZT NEU: GESCHLOSSEN, Projektraum Angerhauserstraße 13, Krefeld		
2013	AGAINST INTERPRETATION, Galerie Januar e.V., Bochum (E)		
2013	Anonyme Zeichner 2013, Temporary Art Center, Eindhoven, Niederlande		
2013	Rauminterventionen, Kunstverein Gelsenkirchen		
2013	West Wall, Sammlung Höckmann, Münster (E)		
2012	hier und jetzt, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm		
2012	Floating Contents, 2025 e.V., Hamburg		
2012	Finale, alles andere ist alles andere, LWL-Landesmuseum, Münster		
2011	times are us, Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst Münster		
2011	Anonyme Zeichner Archiv, Sihlquai 55, Zürich		
2011	Re-Vision, Förderverein für Aktuelle Kunst, Münster		
2011	REMIX, Gedanken zur Revolution Part 4, Baumwollspinnerei, Leipzig		
2011	Conceptual Art Party at Club Berlin, Limbus Europae, Berlin (D)		
			Kuratorische Projekte:
			2025 BLURRED, A & V, LINDENOW Kunstraumfestival, Leipzig
			2024 CAVE, Kunstverein Ars Avanti, Alte Handelsschule, Leipzig
			2024 PAPER IS PATIENT, TEMPEL VERLAG, MZINE im MDBK, Leipzig
			2024 L-ZINE, Kunstmagazin, Leipzig
			2022 All Curators Are Bastards (ACAB), LindeNOW, PILOTENKÜCHE, Leipzig
			2022 FLESH N STONE, Publikationsprojekt, TEMPEL VERLAG, Leipzig
			2021 Organisation der KUNSTHALLE ESSEN
			2017 bis 2025 Organisation des Projektes COWBOY TEMPTEL, Essen / Leipzig
			2016 SPACE INVADERS, Hotel Van Walsum, Rotterdam, Niederlande
			2013 bis 2015 Organisation des Projektes ADHOC, Bochum (www.adhocraum.com)
			2015 Organisation des Projektes KONNEXION in Zusammenarbeit mit dem BDA (Bund Deutscher Architekten), Essen
			2011 Organisation des Projektes Peripherie, Essen
			2010 bis 2012 Organisation des Projektes PLATEAU, Reiseprojekt

2010 Organisation des Projektes Atelier 1.5, Münster
2009 Organisation des Projektes Förderverein aktuelle Kunst, Münster,
2008 Organisation des Projektes dreiraum, Münster (www.dreiraum.ms)
2007 Organisation des Projektes Initial, Münster (www.initialraum.de)

T i m C i e r b i s k i

XЯOW

W W W . C O M C I E .